

Zabeltitz.

Kirchdorf, 7 km nordnordwestlich von Großenhain.

Die Kirche.

Geschichtliches.

Die heutige Kirche wurde an Stelle eines älteren, 1495 erwähnten Baues 1580—81 errichtet. Damals wurde wahrscheinlich der gotische Flügelaltar an die Tochterkirche in Görzig abgegeben, ebenso der Kelch.

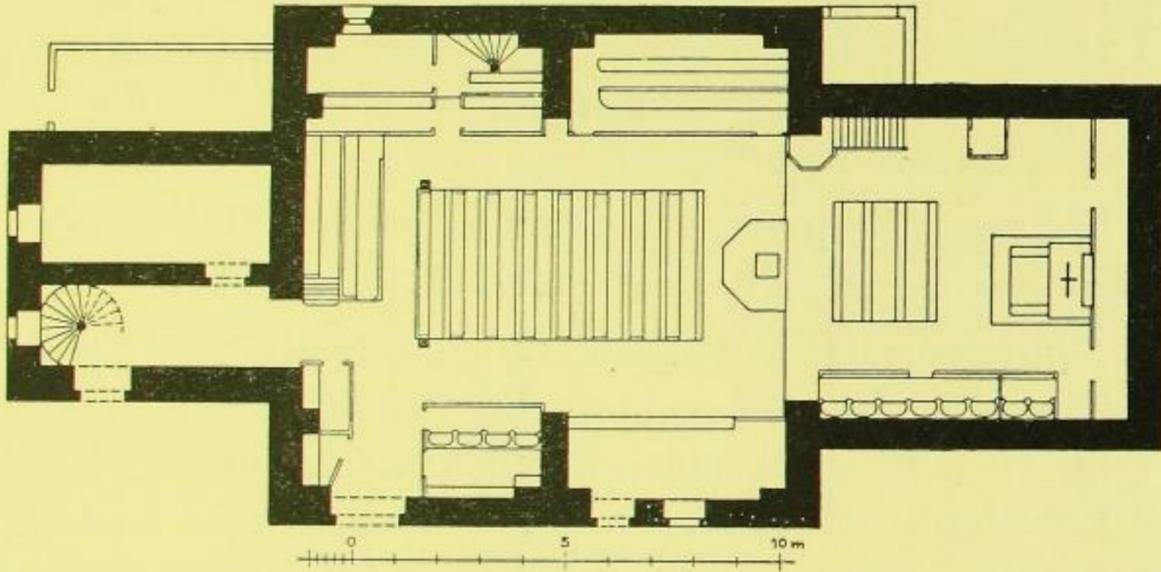


Fig. 528. Zabeltitz, Kirche, Grundriß des Erdgeschosses, Zustand vor 1897.

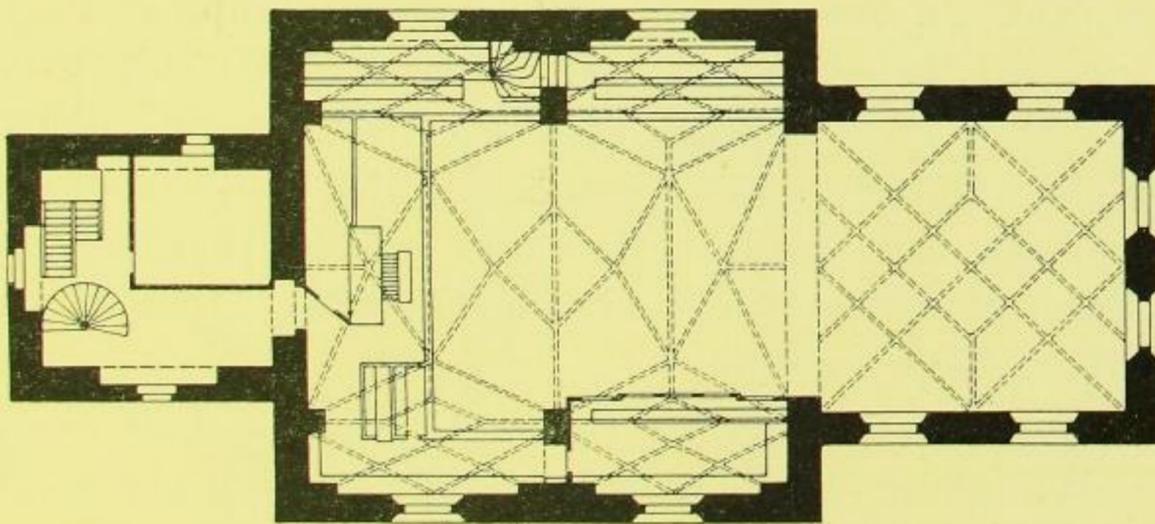


Fig. 529. Zabeltitz, Kirche, Grundriß des Emporengeschosses, Zustand vor 1897.

Der auffällige Turm wurde im 18. Jahrhundert angeblich von Grund auf neu erbaut. Der Bau wurde 1837, 1839, 1881 und 1897 restauriert, zuletzt von Professor Ernst Herrmann in Dresden. Bei der ersten Instandsetzung von 1839 wurde der Altarplatz verändert, indem die alte Kanzel beseitigt und das Pflugksche Epitaph von der Nordwand des Chors an die Ostwand als Altarprospekt versetzt wurde.

Baubeschreibung.

Die Kirche (Fig. 528 und 529) besteht aus einem fast geviertförmigen Langhaus, einem geviertförmigen Chor und einem Turm an der Westseite. Die Sakristei ist in der Nordostecke zwischen Langhaus und Schiff an-